



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

154 (1.4.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-228841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-228841)





Morgen Karfreitag erscheint keine Zeitung

Am Karfreitag erscheint nur eine Ausgabe um 1 Uhr. Wir bitten, Anzeigen für diese Ausgabe spätestens 10 Uhr vormittags aufzugeben zu wollen.

Die Schalter für Bezug und Offerten bleiben bis 2 Uhr geöffnet.

Städtische Nachrichten

Gründonnerstag

So heißt der fünfte Tag der stillen Woche. Am Gedächtnistage der Einsegnung des heiligen Abendmahls wurde er im Jahre 692 von Papst Leo II. in den Festkalender gebracht unter dem Namen eius coenae Domini, d. h. der Tag des Mahls unseres Herrn.

Nach anderer Deutung sind die virides die Reinen, Fleckenlosen, aus toten Gliedern wieder lebendig Gewordenen, eine bildliche Anschauung, die auf Lukas 23, 31 zurückgeht, wo vom grünen und bürren Holz die Rede ist.

Der Bäcker erfreut sich am Gründonnerstag guten Zuspruchs, und sein großer Haufen knuspriger Laugenbrotchen war bald verkauft. Denn eine Gründonnerstagsbrotchen, nützlich gegessen, sichert das ganze Jahr vor Fieber.

Karfreitag

Bismarck, an dessen Geburtstag viele heute denken, erklärte einmal: „Von meinem Glauben losgelöst, bin ich matt und schwach.“ Und ein andermal: „Wenn ich nicht mehr Christ wäre, dienste ich dem König keine Stunde mehr.“

Karfreitag ist morgen. Ein unbestimmtes Gefühl hat uns allen doch es hier um heiliges und großes acht. So aufwärts wir tun und so furchtbar wir sein mögen, wir kommen von dem heiligen Mann und von der abendmahlswortlichen Nacht, die der Karfreitag ausstrahlt.

Anekdoten vom Meininger Theaterherzog

Am 100. Geburtstag Herzog Georgs II. von Meiningen, dem Schöpfer der Meininger Theatertradition, gibt Geheimrat Max Grube, einer der berühmtesten „Meininger“, ein Werk „Geschichte der Meininger“ heraus, dem wir die folgenden Anekdoten entnehmen.

Die Dauer der Proben im Meininger Hoftheater, die fast immer vom Herzog selbst geleitet wurden, war nie vorher zu berechnen, um 6 oder 8 Uhr beginnend, endeten sie selten vor Mitternacht. Einmal rief der Herzog hinout: „Ich wünsche den Herrschaften ein glückliches neues Jahr!“

Da kostierte einmal eine junge Dame als Berta von Brunn. Der Herzog hatte den Kostümrücktritt mit Rubens in der Festschmuck so angeordnet, daß Berta sich auf einem Steinblock niederließ, während Rubens, auf seinem Jagdpost gestützt, vor ihr stehen blieb.

mon, bevor der Vorhans fällt und das große Weltendrama zu Ende geht, noch Unzählige geben, die als Opfer ihrer eigenen Zeit oder als Bahnbrecher einer neuen Zeit, das Beste geben, was sie besitzen: sich selbst, ihr Leben und Blut. Und doch gibt und wird es niemanden geben, der diesen zu so großem Gedächtnis Berufenen mit Karfreitag begreift.

Das liegt daran, daß bei verwandtem oder ähnlichem Los die Personen völlig verschieden sind. Und eben das fühlte jeder: der dort das Martyrium getragen, ist nicht nur besser oder edler als wir, er ist wesentlich anders als wir.

Und noch ein anderes kündigt uns das Kreuz. „Er hat Gott vertraut“ bekennen sogar die Spötter und Gegner. Sie wußten wohl warum. Und die ganze Nachwelt weiß es auch. Sie weiß aber auch, wie sie selbst arm ist an solchem Vertrauen.

Und daran gemahnt ja jeder Karfreitag. Nicht umsonst wandern wir zu den Gräbern und geben dabei unseren Gedanken nach. Wir wollen sie nur zu Ende denken, auch wenn sie uns in Verlegenheit bringen. Und verlegen, voller Unruhe und Hilflosigkeit sind wir alle vor der Pforte des Todes.

Bismarckfeier der D. V. P. Jugendgruppe

Anlässlich der Wiederkehr des Geburtstages des großen Kanzlers hatte die Jugendgruppe ihre Mitglieder und den Ortsverein am Mittwochabend zu einer Erinnerungsfeier versammelt.

Ein Tag, der in uns lebhafteste Erinnerungen an die Größe vergangener Tage auslöst, ein Tag aber auch, der uns klar und deutlich erkennen läßt, wie tief wir gekränkt sind. Und doch soll in einer solchen Stunde nicht Niedergeschlagenheit unser Herz erfüllen, sondern wir wollen uns aufrichten an dem Großen, das in der Vergangenheit lag und an den Persönlichkeiten, die nicht nur die Ge-

schichte Deutschlands, sondern auch die Geschichte Europas zu meistern wußten. So wie es nach einem 1806 für das deutsche Volk auch wieder ein 1813 gab, so wird und muß auch für uns die kommende Generation wieder einmal eine Zeit kommen, die jener ebenbürtig ist, die wir eine stolze Vergangenheit nennen.

Dann fuhr er fort: So sammeln sich bei uns heute am Geburtstag die Gedanken bei dem Alten vom Sachsenwald, bei ihm, dem großen deutschen Meister, der das Deutsche Reich geschildert hat, jenes Deutsche Reich, das uns als das Einzige aus dem Zusammenbruch geblieben ist.

Und so wollen wir heute am Geburtstag Bismarcks, die alte Generation und die heranwachsende Generation, die Hände ineinander legen und geloben, das was uns heilig und groß war, aus der alten Zeit hinüber zu nehmen in die neue Zeit. So, wie die schwarz-weiß-rote Fahne unsern Vätern voranzog im Jahre 1870/71 und unsern Brüdern und Söhnen vorausleitete in jenem großen Völkerringen 14/18, so soll auch uns die schwarz-weiß-rote Fahne vorausleiten und vorauswehen nicht als ein Zeichen der Überbrückung, aber als Zeichen zur Sammlung aller Kräfte im Dienste für Volk und Vaterland.

Die inhaltsreichen und warm empfundenen Ausführungen des Redners machten einen tiefen Eindruck auf die Versammlung und wurde mit großem Beifall aufgenommen. Die Festrede lang aus in dem Deutschlandlied. Das Programm des Abends brachte weiterhin musikalische und deklamatorische Darbietungen, an denen die Damen Käthe Baß, Raga Böhm, Elisabeth Lieblich und Helia Liff beieiligt waren.

\* Tarifkündigung der badischen Ziegelei-Industrie. Der Verband badischer Ziegelei-Besitzer hat gegenüber dem Gewerksverein Deutscher Ziegler Mannheim die Kündigung des zur Zeit geltenden Tarifvertrages ausgesprochen und die Forderung auf einen 20%igen Lohnabbau erhoben.

\* 24 378 Erwerbslose im Amtsbezirk Mannheim. Am 24. März betrug die Zahl der beim Arbeitsamt Mannheim, öffentlicher Arbeitsnachweis für den Amtsbezirk Mannheim, gemeldeten Arbeitslosen 24 379 (18 027 männliche, 6 352 weibliche). Da am 17. März die Zahl der Bewerberinnen auf 24 455 sich belief, ist ein Rückgang um 76, 63 männliche und 13 weibliche, eingetreten, der sich gegenüber dem 17. März auf die Gruppen der Facharbeiter im Baugewerbe, der Facharbeiter im Handwerk, des Gastwirtschafts und der Arbeiter erstreckt.

\* Zeuge gefaßt. Am 16. März, nachmittags 3 Uhr, wurde auf der Straße zwischen K 1 und K 2 bei den Anlagen ein 5 Jahre alter Knabe von einem Flaschenlieferanten überfahren. Das überführte Kind wurde sofort an der Unfallstelle von dem Fuhrmann eines nachfolgenden Fuhrwerks aufgehoben. Dieser Fuhrmann wird als Zeuge benötigt. Er wird ersucht, seine Adresse der Kriminalpolizei mitzuteilen.

Möbini Tabletten bei Husten, Heiserkeit, Katarrh

lernen. Herzog Georg war ein wahrhafter Landbesitzer, der an einem Tage der Woche für jeden Bürger seines kleinen Staates zu sprechen war und sich nicht aus verlobten Alten und wohlgeleiteten Vorvätern seiner Räte, sondern durch persönliche Führung über das Wohl und Wehe seiner Landeslinder unterrichtete. Wenn er jeden nur nach seinem Wesen und Wirken bewertete, kannte Herzog Georg keine Vorurteile: so verlockte er auch die „Medallance“, für die ihn die Offiziere der Heiburgstadt Meiningen durch Verweigerung des der Gemahlin des Herzogs künftigen Grafen zu strafen wollten; doch auch Wilhelm II. jede Beziehung zu Georg II. abzubrech, den er niemals der Ehre eines Besuches würdigte, sei nur beifällig erwähnt! Die Ehe mit seiner „Herzinnmuel“, wie der Herzog noch kurz vor seinem 1914 erfolgten Tod die Treue und heilige Liebe Gattin nannte, war beispiellos glücklich. Warum, das enthält diese Briefsammlung aufs deutlichste. Das ganze, reich und beglückende Wesen dieser Frau enthüllt sich in ihr. In weicher hoher Sprache es Frau von Heiburg verstanden hat, Künstler, Dichter und Forscher an den Hof zu fesseln, zeigt der geistige Gedankenaustausch, der sich in diesen Briefen widerspiegelt. Den gleichen Wert aber, wenn auch auf anderem Gebiet, haben die Briefe aus den normalen Mitwehenjahren der Kriegs- und Inflationszeit. Hier tritt der Eifer und die Seelengröße dieser wahrhaft vornehmen Frau deutlich zu Tage, die eigene Not hochgemut tragend, das letzte für wohltätige Zwecke opfert und in treuer Freundschaft mit Gleichgesinnten Trost und Glück findet. Die Briefsammlung wird nicht nur künstlerisch interessierte Kreise fesseln, sie wird sich einen Weg unter den meistgelesenen wertvollen Erinnerungswerten edler Frauen zu sichern wissen.

Die Briefe der Freiin von Heiburg

dieser wirklich edlen und hochgestimmten Frau, die als Schauspielerin wie als Gemahlin des Herzogs Georg II. Verehrung genoss und Liebe gewann, erscheinen loben unter dem Titel „Fünfzig Jahre Glück und Leid“, hrsg. von Prof. Dr. Joh. Werner, im Verlag von Koehler und Amelang, Leipzig mit zahlreichen Bildbelegungen. Ellen Franz, unter welchem Namen die Künstlerin zuerst bekannt war, gehörte in den Jahren 1865/67 dem Hoftheater in Meiningen an, wohin sie von Oldenburg gekommen war. Sie lebte dort drei Jahre in ihren Briefen oft und mit besonderer Freude und Dankbarkeit. Man rühme ihre Darstellung edler Frauenrollen, ihr warmes Organ, den lehrreichen Vortrag, ihre Anlehnung und ihre Vornehmheit. Ihr Abschied in Mannheim wurde zu einer festlichen Kundgebung im Theater. Von Mannheim kam sie nach Meiningen, wo sie ebenfalls sich sofort durchsetzte. Als die zweite Gemahlin des Herzogs Georg gestorben war, beschloß er, allen Hinterbliebenen zum Trost, die geistvolle Künstlerin, eines Philologen und einer Engländerin Tochter, zu ehelichen. Denn er hatte den Wert der außergewöhnlichen Frau bei seiner Theaterarbeit kennen

\* Gründung eines Meininger Theatermuseums. Die Erinnerungsfeier des 100. Geburtstages Herzog Georgs II. von Meiningen, die am 2. April beginnt, wird außer den Festspielen eine spezielle Anzeigungstrakt erhalten durch die Gründung eines Theatermuseums aus der Meininger Glanzzeit. Geheimrat Max Grube, der wertvolle Sammlungen gegründet, wird die Eröffnung des Museums übernehmen. Das Museum enthält hauptsächlich Erinnerungen an den Herzog, u. a. Raumzeichnungen für Bühnendekorationen und Kostüme, sowie von ihm gezeichnete Szenenbilder. Das Institut für Theaterwissenschaft der Kölner Universität hat dem neuen Museum 25 Gemälde von Prof. Brückner, Koburg, überlassen, die Szenen von Aufführungen der Meininger darstellen. Ferner enthält die Sammlung Regiebücher und Photographien des Herzogs und seiner Gattin, Freiin von Heiburg, Kritiken und Bilder berühmter Mitglieder, sowie Erinnerungen an den damaligen Intendanten Chronog.

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen
Belogen, daß sich die Balken gebogen

hat geklettert vor dem Amtsgericht der Schlosser Georg Wilhelm B. von Mannheim. Obwohl erst 27 Jahre alt, ist er doch ein rüchiger Dieb. Am 23. Dezember 1925 hat er im Hofe des Konsumvereins in der Weillstraße ein Sofa gestohlen. Dabei wurde er gefasst. Die Polizei traute dem Kunden nicht viel und nahm vorsichtshalber eine Hausdurchsuchung bei ihm vor. Dabei fand man den Verdacht ein Hausdurchsuchung bei ihm vor. Dabei fand man den Verdacht ein Hausdurchsuchung bei ihm vor.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe. Columns include: Ort, Höhe, Wind, Wolken, Temperatur, etc. Rows list various locations like Mannheim, Karlsruhe, etc.

Hoher Druck bedeckt ganz Mitteleuropa und ruft heiteres, am Tage warmes Frühlingswetter hervor, nur die Nachttemperaturen liegen durch Ausstrahlung etwas tiefer als sonst, bei 3 Grad in der Rheinebene, nahe dem Gefrierpunkt auf der Hohe. Eine Veränderung der gegenwärtigen Wetterlage ist an den beiden nächsten Tagen nicht zu erwarten.

Vorausichtliche Witterung für Freitag bis 12 Uhr nachts: Weist heiter, trocken, am Tage warm.

Verantwortlicher Redakteur: Kurt Müller. Druckerei: Dr. O. G. Mannheimer. E. S. A. Direction: Armin und Gunde. Uebersetzer: Kurt Müller. - Verantwortliche Redakteur: Kurt Müller. - Verantwortliche Redakteur: Kurt Müller.

Veranstaltungen

Ostertage in Nibelungenland. Die Sonntagsveranstaltungen im Nibelungenland bringen aus Anlaß der Osterferien die folgenden Eintrittspreise... Die Nibelungenland bringen aus Anlaß der Osterferien die folgenden Eintrittspreise...

Aus der Kunstwelt. Die Kunstwelt ist am Karfreitag und Ostermontag geschlossen. Am Ostermontag, den 5. April ist die Halle nebst dem Festsaal zu den üblichen Sonntagsbesuchsstunden geöffnet.

Billige Reisegelegenheit zur Frankfurter Messe bietet sich durch Benutzung der Sonderzüge nach Frankfurt a. M. mit einem Drittel Hochpreisermäßigung am 11. April. Diese verkehren ab Mannheim um 11.44 Uhr vorm. und 8.21 Uhr nachm. und treffen um 9.25 Uhr vorm. bezw. 10 Uhr nachm. in Frankfurt a. M. ein.

Freih Hirsch

ober: vom Konditorlehrling zum Charakter-Komiker des Berliner Staatstheaters. Ober: Es kommt oft anders als man denkt. Deshalb hat man jetzt Berufsberatungsstellen eingerichtet, die sich aber im Falle Freih Hirsch ausgedehnt hätten.

Und jetzt eine Frage: Warum soll aus einem richtigen Mannheimer Haus nicht ein guter Schauspieler werden? Ja, es liegt so etwas Schönes in der Mannheimer Luft. Ein wenig Selbstvertrauen, besonders, wenn der Frühlingshauch über den Ring weht, und ein gemessenes Quantum Großmütigkeit.

Ihm ist es so gegangen wie dem Wiener Refren. Er wollte ein weltberühmter Komiker werden und fing mit dem Gekicher an. In einer kleinen Selbstbegrüßung tritt er mit, in dieser Rolle habe er einen Bombenerfolg gehabt. Als Gekicher vom Freit getroffen stand, war auch der Trödeler Freih Hirsch tot.

Freih Hirsch ist Mannheimer. Er ist in den Quadraten aufgewachsen, zeigte aber durchaus keine Neigung zum Mäherkühler. Er hat nicht gewußt, daß er zum Komiker lauge, auch die Andern wußten es nicht, und Tietz, sein Lehrer, hat ihm ganz entschieden abgeraten.

Freiwillig aus dem Leben geschieden ist im Laufe des gestrigen Tages in der Schwabingerstadt ein verheirateter, 85 Jahre alter Lander, der sich in seiner Wohnung in Abwesenheit seiner Angehörigen mit Leuchtgas vergiftete. Geistige Störungen dürften die Ursache der Tat sein.

Schwerer Sturz. Am Neubau der neuen Redarbrücke stürzte gestern vormittag ein 27 Jahre alter Schlosser von einer 7 Meter hohen Leiter. Man trug ihn in das Allgemeine Krankenhaus, wo selbst ein Rippenbruch festgestellt wurde.

Tod durch Herabfallen. Am 29. März hat sich in F 8 ein verheirateter 48 Jahre alter Tagelöhner bei Verrichtung häuslicher Arbeiten derart verletzt, daß er an deren Folgen in vergangener Nacht im Städtischen Krankenhaus gestorben ist.

Großes Schadenfeuer. Vermutlich durch Selbstentzündung von Lumpen war in dem Anwesen Gewann Grün Lindenhof ein Brand ausgebrochen. Ein Stallgebäude und ein angrenzender Holzstuppen sind auf den Grund niedergebrannt.

Ein Mutterkoffer zum Auto herunter entwendet. Von einem Auto vor dem Hause Kaiserstraße 1 wurden diese Tage ein braunleberner Mutterkoffer, Größe 55 zu 85 Ztm., mit braunem Ueberzug und ein Paket entwendet.

Margarinebierdiebstahl. Vor dem Hause N 2, 8 wurde dieser Tage von einem Wagen herunter ein Karton mit 10 Pfund Margarine, Marke 'Schwan im Blauband' entwendet.

Das Fest der silbernen Hochzeit begeht heute Herr Jakob Gerber, Kraftwagenführer a. D., mit seiner Ehefrau Sina geb. Ammon, Schwabingerstr. 21a. Dem Jubilar, der gleichzeitig seit 25 Jahren unser Blatt bezieht, die besten Glückwünsche.

Marktbericht

Der heutige Hauptmarkt wies einen Massenbesuch auf, wie er nur selten im Jahre zu verzeichnen ist. Zum weiten ist festzustellen, daß die Besucher diesmal keine Karthausmiser und auch keine Schausteller, sondern wirklich Käufer waren.

Nach den Preisstellungen des Städtischen Nachrichtenamtes veranschlagt die Preise, da wo nichts anderes vermerkt ist, in Vienna pro Pfund: Kartoffeln 4.5-5; Salatartoffeln 13-20; Bohnen, harte, weiße und bunte 25-30; Wirsing 25-35; Weikraut 18-20; Rotkraut 18-20; Blumenkohl, Stück 40-140; Gelbe Rüben 18-22; Rote Rüben 18-22; Rosenkohl 40-45; Spinat 25-35; Zwiebeln 12-20; Knoblauch, Stück 5-15; Kopfsalat, Stück 20-45; Feldsalat 60-120; Kresse 60-100; Sattich 60-120; Meerrettich, Stück 20 bis 70; Sonnenradles, Büchel 10-15; Schnittlauch, Büchel 10; Petersilie, Büchel 10-15; Sellerie, Stück 10-70; Keviel 15-70; Dran-

Das Kästel von Moldenberg

Roman von H. v. Blumenthal

Der alte Diener fuhr fort: 'Ich glaube, sie würden es in Worten ausdrücken und wußte auch, daß der Herr das Erbaut nicht fortbringen konnte, bevor das Auto vor der Türe stand. Ich hoffte, es würde kommen, während sie stritten, und Kästel nicht abfahren, wenn die Herrin es ihm verbotte. Aber was dann in Wirklichkeit geschah, ist davon weiß ich so wenig, wie Sie. Als ich zur Halle zurückkam, war das Auto schon unterwegs und als ich in das Spielzimmer kam, war der Herr tot und die Damen waren fort und ebenso die gnädige Frau. Ich steckte das Taschentuch zu mir, konnte aber keine anderen Spuren von ihr entdecken. Häte ich bemerkt, daß sie eines der Gläser vergesssen hätte, würde ich es ebenfalls zu mir genommen haben. Ich wollte den Bekannnt nicht berühren, da ich unschlüssig war, ob es besser sei meine Entdeckung mitzuteilen oder sie anderen zu überlassen, damit der gnädigen Frau Zeit zur Flucht bleibe. Deshalb schloß ich auch die Haustüre ab, als ich zurückkam und trug den Handkoffer wieder hinaus und blieb ein Weilchen oben stehen, ehe ich es den Dienstmägden sagte. Ich hatte währenddessen alles überlegt und mir klar gemacht, daß ich zunächst zum Doktor schicken sollte. Da kam ich sicher kein. Ich sagte mir, ob er tot ist, und wenn er gerettet werden könnte, und du hast es nicht versucht, bist du ein Mörder. Dann kam Kästel zurück mit der Geschichte von einer jungen Dame in Schwarz, und ich wußte wirklich nicht, was ich davon denken sollte. Halten Sie für möglich, Herr Franz, daß das junge Mädchen es getan hat?' Franz schüttelte den Kopf. 'Rein sicherlich nicht.' 'Sagen Sie das nicht, Herr Franz,' wand's heftig der Alte ein. 'Es ist die einzige Hoffnung, die uns bleibt. Sie schien falls es die gleiche ist, die hier vorgeschrieben hat, nicht zu der Sorte von Frauen zu gehören, denen so etwas anzufragen ist. Aber dann - die gnädige Frau? Es muß die eine oder die andere gewesen sein.' 'Die eine oder die andere,' wiederholte Franz flumossiv. 'Mit äußerster Willenskraft suchte er der tödlichen Uebstheit, die wiederkehrt war, Herr zu werden.' 'Sie hatten, meine Mutter sei jetzt im Besitz der Juwelen. Wollen Sie das sicher, oder ist es nur eine Vermutung?' Händeringend beteuerte Faure: 'Ich habe sie gesehen, Herr Franz.' 'Dann wissen Sie, wo meine Mutter ist?' 'Ja, Herr Franz,' versetzte der alte Hausmeister. 'Nachdem

Oster-Verlobungs-Anzeigen. finden zu Ostern 1926 in der 'Neuen Mannheimer Zeitung' die grösste Verbreitung und Beachtung. Der Verlobungs-Anzeiger erscheint am Samstag den 3. April. Bestellungen können noch bis Samstag vorm. 10 Uhr berücksichtigt werden.

aufgespürt werden könnten. Die gnädige Frau scheint die Türe unter ihrem Mantel getragen zu haben und es kann jemand gesehen haben, wie sie damit zum Bahnhof eilte oder in den Zug stieg, und nach allem, was sie vor Gericht sagte, Herr Franz - 'Schweigende Ziel', schrie Franz. 'Ich erkenne nur allzu gut, was ich getan habe. Die Juwelen müssen aus dem Wege geschafft werden ehe es jemand einfallen kann, meine Mutter damit in Beziehung zu bringen. Sofort werde ich nach Ostende gehen. Und wenn Sie ebenso fest bleiben wie bisher, wird es uns gelingen, die Sache in Dunkel zu halten. Es muß gelingen. Selbst wenn bewiesen werden könnte, daß meine Mutter in der Schreckensnacht nicht zurechnungslosig gewesen - wie schrecklich - o, mein Gott, wie entsetzlich ist das alles! Dieses verruchte Schicksal muß sie zur Kaserne gebracht haben. Er war der Fluch ihres und meines Lebens. Er verdiente den Tod, aber nicht so, wie es geschah.' 'Natürlich sagte ich meiner Schwester alles', begann Faure wieder. 'Sie mußte es wissen und sie ist zuverlässig. Sie hätte zunächst einen Arzt, dem sie jedoch nicht sagte, wer die Kranke ist. Wir sind aber in Angst, sie könnte sich in ihren Fieberphantasien verirren. Meine Schwester hat sie von Anfang an schon in bester Sorge bewacht. Sobald sie die gnädige Frau zu Bett gebracht hatte, schrieb sie mir, um zu erfahren, was eigentlich geschah. Sie wußte nicht, ob die Herrin im Fieberwahn fortgegangen sei und ihre Freunde in Angst zurückgelassen habe, oder ob sie einen ernstlichen Grund erhebt. Moldenberg zu verlassen.' 'Frau Susanne ist rührend lebenswürdig', sagte Franz, 'und auch Ihnen. Faure, bin ich zu dank verpflichtet. Ich wußte wohl, daß es nur Ihrer Ergebenheit zu meiner Mutter zuschreiben ist, als ich vermutete - versehen Sie, daß ich nur einen Augenblick vermuten konnte. Sie lachten sich zu Tode.' 'Er bot ihm bei diesen Worten seine Hand, die der Alte mit Wärme umfaßte. 'Was die Leute auch von mir denken mögen, Herr Franz, aber was sie tun - wenn wir nur die arme, liebe gnädige Frau in Sicherheit haben.' Franz fühlte einen Klumpen im Hals. Er konnte kaum sprechen und empfand es als eine Erleichterung, daß die Äußerungen der Wirklichkeit an ihn herantraten. Er sah auf seine Uhr. 'Ich muß mich eilen, um den Zug noch zu erreichen', sagte er. Faure nickte. 'Und geben Sie um Gotteswillen acht, Herr Martin, daß Sie auf Ihrem Weg nicht gesehen werden. Ich weiß nicht, was die Leute denken oder aramöhen, aber sie hatten eine Menge Fragen über die gnädige Frau, und wenn man sie ausfindig machen will, könnte man durch Sie auf ihre Spur kommen.' (Fortsetzung folgt)





# ATA

## Henkel's Scheuerpulver

Keine Hausfrau mag es entbehren!

**Drucksachen**  
für die gesamte  
**Industrie**  
liefert prompt  
Druckerei Dr. Haas  
G. m. b. H.  
Mannheim  
E. 8, 2

Am Dienstag, den 30. März 1926 ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter  
**Irene Sachs geb. Hamberger**  
nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.  
**Dr. Alfred Sachs**  
Kinder u. Enkel  
Mannheim, L. 10, 10.  
Die Feuerbestattung hat in aller Stille stattgefunden.

**Danksagung**  
Für die vielen herzlichen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die überaus zahlreichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Aenne Welker**  
geb. Oschmann.  
G. 7, 31

**Wundheilung**  
Jede Wunde durch Schusswunden von Schrapnell, Verbrennungen, Schnittwunden, etc. in 2-3 Tagen heilt. Dr. L. W. Wundheilung, 10, 10, Mannheim. Preis 1 Mark.

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Hess. und Straßenschiedsgerichtsbarkeit. Durch vollstänndiges Erkenntnis des Verwaltungs-Ratmanns vom 18. Februar 1926 werden die Bau- und Straßenschiedsgerichte an der Straße 10, 10, Mannheim, im Stadtteil Mannheim gemäß der Planvorlage vom 11. November 1925 unter Abänderung der früher erteilten Beschlüsse für sachlich erklärt. Die Einsicht des Grundbuches ist jedermann während der Arbeitsstunden auf dem Rathaus N. 1, 2, 3, Zimmer 401 gegen Entgelt gestattet.  
Mannheim, den 29. März 1926.  
Rechtliches Beistandamt N. 1, 2, 3



**Heute**  
**das April-Heft!**

Aus dem Inhalt:  
Das Antlitz Christi im Wandel der Zeiten / Mütter und Kinder  
Der Talisman des Fliegens / Alltag im Orient / Wunder am Wegrand  
Erzählungen / Humoresken / Gedichte  
Viele Illustrationen und Tiefdruckbeilagen

**Scherl's Magazin ist überall zu haben!**

**Bekanntmachung nach Art. 60 der Durchführungsvorordnung zum Aufwertungsgesetz.**

**I. Restbetrag der Pfandbriefrückzahlung am 31. 12. 25 (nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrags).**

1. Ansprüche aus bestehenden Hypotheken	RM 70 601 408,97
2. Rückzahlungsansprüche u. Anteil der Masse an den Vorbehaltshypotheken	45 568 479,07
3. Anlagen der Teilungsmasse aus eingegangenen Rückzahlungen und Zinsen	2 561 550,50
<b>Gesamt</b>	<b>RM 118 731 438,54</b>

**II. Restbetrag der Kommunallieferantenrückzahlung am 31. 12. 25 (nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrags).**

1. Kommunallieferantenrückzahlung	RM 612 157 619,91
-----------------------------------	-------------------

**Berücksichtigung der Einträge auf weitergehende Aufwertung**

a) Anlagen der Teilungsmasse aus eingegangenen Rückzahlungen und Zinsen	RM 15 207,68
b) Kommunallieferantenrückzahlung	RM 870 381,27
<b>Gesamt</b>	<b>RM 885 588,95</b>

**B. Passiva:**  
Geldmarktbeitrag der teilnahmeberechtigten Kommunallieferanten **RM 20 187 546,47**

Zu vorstehenden Zahlen ist zu bemerken, daß sie nur theoretische Bedeutung haben und daß irgend welche Schlässe über die tatsächlich zur Ausführung gelangende Quote aus denselben nicht gezogen werden können. Obwohl bei den bestehenden Hypotheken wie bei den Rückzahlungs- und Vorbehaltshypotheken können sich erhebliche Veränderungen ergeben: bei ersteren hauptsächlich durch Herabsetzung der Aufwertungsquote, Rangverschlechterung (§ 6 Abs. 2 Aufwertungsgesetz), Abzug von Zwischenzinsen, bei letzteren außerdem durch Verlust des dinglichen Rechts infolge der Vorschriften über den öffentlichen Glauben des Grundbuchs. Auch die Zahlen der Passiva sind nicht als endgültig anzusehen. Hinsichtlich der Aufwertung der Kommunallieferanten werden nach der Ausführungsvorordnung die vorstehenden Einzahlungen gelten daher für diese Ziffern in besonderem Maße.  
Mannheim, im März 1926.

**Rheinische Creditbank, Mannheim.**  
Bilanz vom 31. Dezember 1925.

Aktiva.		RM.
Rasse, fremde Geldsorten, Zinsscheine und Guthaben bei Noten- und Wechsel-Banken		5 158 894,70
Wechsel- und unverzinsliche Schatzanweisungen		59 102 409,34
Rückstellungen bei Banken und Bank-Firmen		14 406 585,55
Reporten und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere		1 950 980,87
Vorschüsse auf Waren und Warenverfälschungen		5 633 811,65
Eigene Wertpapiere		4 815 315,71
Kontokorrentleistungen		2 514 077,60
Debitoren in laufender Rechnung:		
a) gebildet		58 166 454,02
b) ungedeckt		42 509 951,59
Kontokorrent-Debitoren	RM. 12 932 625,31	
Sonstige Guthaben		7 742 000,—
Sonstige Immobilien		885 752,—
<b>Gesamt</b>		<b>183 886 212,92</b>
Passiva.		RM.
Kapital		24 000 000,—
Gesetzliche Reserve		4 800 000,—
Reserven		144 125 977,55
Umsätze und Scherl's		9 126 370,25
Kontokorrent-Verpflichtungen	RM. 12 932 625,31	
Nach nicht eingeleisteten Dividenden		18 601,21
Reingewinn		2 015 263,91
<b>Gesamt</b>		<b>183 886 212,92</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1925.**

Soll.		RM.
Handlungsunkosten		10 044 269,69
Steuern		875 773,13
Reingewinn		2 015 263,91
<b>Gesamt</b>		<b>12 935 306,73</b>
Haben.		RM.
Ertrag von 1924		80 173,81
Wechsel, Zinsen und Provisionen		12 855 133,47
Wertpapiere und Kontokorrentleistungen		—
<b>Gesamt</b>		<b>12 935 306,73</b>

Die Generalversammlung vom 30. März d. J. beschloß folgende Gewinnverteilung:  
8 % Dividende **RM. 1 870 400,—**  
Gewinnanteile des Aufsichtsrats und der ständigen Kommissionen **102 250,—**  
Künderbeiträge auf Bankguthaben und sonstige Immobilien **150 000,—**  
Ertrag auf neue Rechnung **92 613,91**  
**RM. 2 015 263,91**

Die mit Firmenstempel zu versehenen Dividendenscheine für das Jahr 1925 (Dividendenschein Nr. 2 zu den Aktien Serie I bis XI) gelangen abzüglich 10 % Kapitalertragsteuer mit **RM. 1,44** für die Aktie von **RM. 20,—** **RM. 2,88** für die Aktie von **RM. 40,—** zur Auszahlung **2510**

**Bilanz per 31. Dezember 1925**

Aktiva		RM.	Passiva		RM.
1. Geschäftseinrichtung		100,—	1. Aktienkapital:		
2. Bankguthaben		600 000,—	a) Stammapital		6 000 000,—
3. Kassenbestand, Wechsel, Posten, Guthaben		20 811,20	b) Vorzugskapital		5 000,—
4. Hypotheken-Darlehen auf Pfandbrief-Grundbesitz (davon im Gold-Hyp.-Reg. eingetragen RM. 14 250 350,00; ferner RM. 219 500,— Darlehen aus Mitteln der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt)		13 204 091,71	2. Reservefonds		2 000 000,00
5. Rückstellungen und fällige sowie anstehende Verzinsungszinsen (Rückständig RM. 19 125,64)		116 900,—	3. Goldpfandbriefe:		
6. Forderungen		253 814,66	5% Stamm		73 990,80
a) bei Banken		724 649,36	8% (Goldmarkt)		13 421,450
b) Lombardforderungen		8 922,30	4. Guthaben der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt		210 500,—
c) sonstige Forderungen		6 448 235,20	5. Anstehende und fällige Zinsen auf Goldpfandbriefe		313 941,66
7. Wertpapiere (darunter eigene Pfandbriefe und Kommunallieferanten RM. 414 008,—)		7 179 808,86	6. Kreditoren:		
8. Wertpapiere und Forderungen des Pensionistenfonds und der Stiftungen		621 033,10	a) Depoziten		61 378,48
<b>Gesamt</b>		<b>24 126 022,69</b>	b) sonstige Kreditoren		462 139,16
			7. Rückstellung für das Pfandbrief-Geschäft		41 876,22
			8. Beiträge auf Kostenbeitragskonto		110 000,—
			9. Pensionisten- und Stiftungsbeiträge		119 025,15
			10. Beamten-Unterstützungsfonds		4839,85
			11. Gewinn- und Verlust-Konto:		
			Ertrag aus dem Jahre 1924		65 521,72
			Reingewinn		326 339,67
			<b>Gesamt</b>		<b>24 126 022,69</b>

**Unterricht**

**J. Grone**  
Mannheim, Keppelerstraße 19  
2. Min. u. Hauptbahnhof  
richtet auf Grund v. d. Handelsunterrichts- und Bücher-Revisionsprüfung am Tage und abends gründlichen Unterricht in Buchführung, Scheck- u. Wechsellehre, Rechnen, Einheitskurschrift, Maschinenschreiben, Schönschreibschreiben, Rundschrift, Franz. Sprache und anderen Fächern.

**Der Osterkursus**  
für Scholastik, Knaben und Mädchen und für Damen und Herren beginnt am 8. bzw. 15. April.  
Anmeldung werden schon jetzt entgegengenommen.

**Englisch! = 50 Pf. Französisch!**

**Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation Waghäusel**

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der auf  
**Freitag, den 23. April 1926, vormittags 11 Uhr**  
im Sitzungssaal der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim abzurufen

**ordentlichen Hauptversammlung**

einzu laden.

**Tagesordnung:**

1. Vorlesen des Geschäftsberichts sowie der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924/25.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Der Geschäftsbericht u. die Bilanz werden vom 6. April 1926 an in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht der Beteiligten bereit liegen. Wir laden ferner ein an einer

**außerordentlichen Hauptversammlung**

auf  
**Freitag, den 23. April 1926, mittags 12 Uhr**  
im Sitzungssaal der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim mit folgender

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung des zwischen dem Vorstände der Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal einerseits und den Vorständen der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Mannheim, Zuckerfabrik Sinsheim in Sinsheim a. R., Zuckerfabrik Heilbronn in Heilbronn a. R., Zuckerfabrik Offheim in Offheim a. R. vereinbarten Vertriebsabnahmevertrages, wonach das Gesellschaftsvermögen als Ganzes an die aufzunehmende Gesellschaft gegen Gewährung von Aktien dieser Gesellschaft übertragen werden soll.
2. Auflösung der Gesellschaft unter Ausschluß der Liquidation. Ueber die Angelegenheiten der Tagesordnung ist neben dem Beschluß der Hauptversammlung, besonders durch Veranschaulichung u. Stammaptionäre Beschluß zu fassen.

Die Eintritts- und Stimmlisten sind spätestens am dritten Tage vor den Hauptversammlungen gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen schriftlichen Nachweis (siehe § 23 des Gesellschaftsvertrages) in Empfang zu nehmen

Bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie bei deren auswärtigen Niederlassungen

- Frankfurt a. M. Herren G. Ladenburg
- Frankfurt a. M. Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Frankfurt a. M.
- Frankfurt a. M. Mitteldeutscher Creditbank
- Köln den Herren Sal. Oppenheim jr. & Cie.
- Düsseldorf Herrn G. F. H. G. H. G.
- Berlin der Direction der Disconto-Gesellschaft
- Karlsruhe Badischen Bank

Waghäusel, den 20. März 1926.  
Der Vorstand.

Die am 4. u. 6. festgesetzte Dividende gelangt nunmehr gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 33 mit RM. 2,70 für die Aktien zu RM. 60,—, mit RM. 5,40 für die Aktien zu RM. 120,— und mit RM. 10,80 für die Aktien zu RM. 240,— abzüglich 10% Kapitalertragsteuer zur Auszahlung.

**Rheinische Hypothekenbank Mannheim.**



# Zur Eröffnung des Rhein-Kaffee-Restaurants am Waldpark

Am Bau und an der Einrichtung waren folgende Firmen beteiligt:

**Heinrich Reis**  
Glaserl mit Maschinenbetrieb  
Große Wallstadtstr. 50  
Tel. 4335

**Ausführung moderner Verglasungen Fenster und Türen**

**Friedrich Wühler**  
Mannheim-Feudenheim  
Neckarstr. 28 Tel. 2124

**Ausführung der Gipser- und Stukkateur-Arbeiten**

**Friedrich Heffinger**  
Tel. 4941 Käferial Rebenstr. 5  
Maler- u. Tünchergeschäft

**Ausführung der Maler- u. Tüncherarbeiten**

**H. Engelhard Nachf.**

Tapeten, Salubro, Tekko, Linoleum, Vorlagen, Läufer, Teppiche

Mannheim-Heidelberg  
N. 3.10 Hauptstr. 38

**Franz Schwander**  
Bau- und Kunst-Schlosserei  
Meerfeldstr. 51. Telefon 3550

**Ausführg. der Schmiede- und Schlosser-Arbeiten, sowie Eisenkonstruktion**

**Karl Schmutz**  
Glaserl mit elektr. Maschinenbetrieb  
Eichelsheimerstr. 41 Tel. 3517

**Ausführung von Glaserarbeiten**

**RHEINKAFFEE-RESTAURANT**

2000 Personen fassend **Direkt am Eingang zum Waldpark** 2000 Personen fassend

Schönste Lage u. herrl. Blick auf den Rhein. Große Terrasse u. ausgedehnter Garten. **Eigene Konditorei.**

Einem verehrl. Publikum von Mannheim und Umgebung, sowie unseren lieben Freunden und Bekannten teilen wir ergebenst mit, daß unser neu erbautes Restaurant am **Donnerstag, den 1. April 1926** eröffnet wird. Zum Ausschank kommen vorzügliche Biere und wohlgelegte Weine, Kaffee und Gebäck in altbekannter Güte, warme Küche zu jed. Tageszeit, Mittagstisch von 1.20 Mk. an, Zivile Preise. Wir bitten, das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf unser neues Unternehmen zu übertragen und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

2820 Hochachtungsvoll Schenk-Ruffler, früher Rennwiesen-Restaurant.

Veranstaltet Ende April Eröffnung 3 moderner Kegelbahnen mit anschließendem Restaurationsraum für 200 Personen

**Ausführung sämtlicher Zimmer-Arbeiten**

**F. & A. Ludwig G.m.b.H.**

Bauunternehmung Mannheim Holzstr. 4/8  
Telefon 215, 1885 Cogn. 1848

Erd-, Beton-, Maurer- und Zimmerarbeiten — Eisenbetonarbeiten  
Eigene Werkstätten für Schreinerei und Glaserl

Unsere Stadt erfährt durch die Erstellung des am Eingang des Waldparks gelegenen Rhein-Kaffee-Restaurants eine wesentliche Bereicherung ihrer Vergnügungsräume. Das von den ehemaligen Inhabern des Rennwiesen-Restaurants, den Herren Schenk u. Ruffler, am Birkenhäuschen erbaute Etablissement entspricht zweifellos einem Bedürfnis der noch tausenden zahlenden Waldparkbesucher, denen es besonders während der Sommermonate ein angenehmer Aufenthaltort sein wird. Das Rhein-Kaffee-Restaurant bildet gleichzeitig einen schönen Abschluss des ganz im Gartenstadt-Charakter erbauten neuen Stadtteils zwischen Schwarzwaldstraße und Park.

Man sieht es dem in einfachen Linien gehaltenen Bauwerk, das Souterrain, zwei Etagen und Dachboden umfaßt, nicht an, welche ausgedehnten Räume es umfaßt. Ganz besonders praktische Ausnutzung hat das Souterrain erfahren; hier befindet sich die geräumige, mit einem Kiefernholz ausgestattete Küche, von der zwei Aufzüge nach den Vorterrassen führen, die ausschließlich dem Wirtschaftsbetrieb dienen. Neben der Küche befinden sich im Kellergehoß noch ein besonderer Raum für eine Kasse aller möglichen in der Küche benötigten Hilfsstoffe, ein großer Kühlraum, ein Vorratsraum für Speisen und Getränke und die sonstigen Kellerräume. Das Restaurationslokal besteht aus einem Hauptraum und Nebenzimmer. Der letztere erhält eine besondere Note durch das Halbrund der Vorderfront, von dem aus man einen entzückenden Ausblick auf die imposante Wasserfläche des Rheinstroms, auf die Biegung um den Ludwigshafener Park,

schließlich bis zum Luitpoldhafen und nördlich bis zur Rheinbrücke hat. Dieser Platz im Lokal dürfte voraussichtlich zu den begehrtesten zählen.

Zwischen Küchett und Nebenzimmer führt eine Türe auf eine der Südfront des Hauses angelegte mächtige Terrasse, die mit einem Segeldach gegen Regen und Sonnenbrand geschützt ist. Unter der Terrasse befinden sich drei mit aller moderner Technik eingerichtete Kegelbahnen. An diese, durch eine Mauer getrennt, schließt sich ein Souterrain-Wirtschaftslokal an, bestimmt, die vor etwaiger Ungunst des Wetters aus dem an der Nordseite des Hauses liegenden langgestreckten Garten flüchtenden Gäste aufzunehmen. Die zweite Etage und das Dachgehoß sind ausschließlich zu Wohnzwecken bestimmt. Besonders hervorzuheben seien hier die Lüftungsanlagen. Die Ventilation erfolgt nach einem ganz neuen, den Gästen unmerklichen, geräuschlosen und zugluftfreien System. Für die Kegelbahnen, das Souterrain-Restaurant und die Küche beschaffen umfangreiche Vorräte aller Lagebestände.

Der Bau wurde von der Baufirma Heffinger u. Sohn, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Dammstr. 44, unter Leitung des Architekten Wilhelm Wirth, dem eine ganze Reihe Bauwerke in Mannheim ihre Entstehung verdanken, ausgeführt. Das Renommee, das sich die Besitzer, die Herren Schenk-Ruffler, während ihrer langjährigen Wirksamkeit als „Rennwiesen“-Restaurateure erworben haben, wird ihnen auch im „Rhein-Kaffee-Restaurant“ den Zuspruch der Mannheimer Bevölkerung sichern. Die Inbetriebnahme des „Rhein-Kaffee-Restaurants“ ist am heutigen Gründonnerstag erfolgt.

**Architekt Wilhelm Würth B. D. A.**  
Dammstraße 20 = Telephon 5780

**Architektur und Bauleitung**

**Rolladen- und Jalousiefabrik Sfierlen & Hermann**  
Augartenstr. 33 Tel. 2002

**Lieferung und Montage sämtlicher Rolladen mit Zubehör.**

**Gebr. Schwabenland A.-G. Mannheim**  
Tel. 1020 G 7, 58

**Einrichtung d. Küche mit Qualitätsmaschinen und Geräten.**

**August Renschler**  
Baumaterialien, Wand- u. Bodenbeläge  
MANNHEIM  
Schimperstraße 30/42 = Telephon 1088

**Lieferung sämtlicher Baumaterialien Kanalarbeitsmittel, Feuerlöcher, Teerprodukte, Asphalt-Fabrikate**

**Neuausführung u. Reparieren von Wand- und Bodenbelägen, feuerkeramischen Arbeiten, Steinholzfußböden durch eigenes, geschultes Lagerpersonal.**

**RUDOLF WEISS**  
Holzstraße 14. Telephon 7168

**Ausführung von Groß-Büchsen- und Ausschank-Anlagen.**

**Rudolf Landes**

Möbellieferung für Lokal und Garten

Tel. 1165 Q 5.4 Tel. 9266

**J. LINNEBACH**  
Maschinenbauanstalt  
Gürnerstr. 27 Tel. 3851

**Lieferung der Aufzüge**

**Dekorationen**

Werner Twele

Geschäftshaus für neuzeitliche Raumausstattung

Tapeten Linoleum Stoffe  
E 2, 13 Planken

**Metzger & Oppenheimer**  
EISENHANDLUNG  
E 2, 13 u. E 3, 1a (früher Café Dunkel) Tel. 1280 u. 6343

**Lieferung der Herdanlagen (Roeder-Herde)**

**SULZER**  
Zentralheizungen G. m. b. H.  
Ersellerin der Zentralheizungs-Anlage

Offene Stellen

Die Werte mit Zehn und Hundert er...

jüng. Kaufmann
Kohlengroßhandlung zum
gesucht.

Laboranten
Wir suchen zum möglichst baldigen Einritt...

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung...

Inspektor
zur Leitung der vor...

Lehrling
mit guter Schulbildung...

Teilhaber (in)
für ein Unternehmen...

Warenhändler
für ein Unternehmen...

Kaufm. Lehrling
für ein Unternehmen...

Stellen-Gesuche
Chauffeur...

Kassierer
für ein Unternehmen...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Geschäftshaus
Bauplatz...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Geschäftshaus
Bauplatz...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Geschäftshaus
Bauplatz...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Geschäftshaus
Bauplatz...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Geschäftshaus
Bauplatz...

Verkäufe
Geschäftshaus...

Kauf-Gesuche

1 Wohnhaus
in gut. Lage, in Seiten...

Lehnmittelegeschäft
zu kaufen od. zu mieten...

Herrenzimmer
wollt u. elegant, aus...

Miet-Gesuche
Mittlerer Laden
mit 1-2 freien Neben...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Zimmer
Schönes, hell, in...

Vermietungen

2 leere Zimmer
mit Möbelle an besser...

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen Herrn...

Sehr gut möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten...

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen Herrn...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Sch. möbl. Zimmer
zu verm. d. Frau Jung...

Vermischtes

Preisabbau
Maßanzügen
und dergleichen bei...

Unterricht
Für gründlichen...

Heirat
Für ersehnte...

Osterglück!
3 Freundinnen i. Alter...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Heirat
Für ersehnte...

Osternwunsch!
Für ein glückliches...

Rahma buttergleich
Beim Backen zum Feste
Das billigste Beste: -
Rahma-buttergleich

LIEBIG
So mißtrauisch
wie möglich
dürfen Sie sein: Sie werden doch die
überraschend kräftige und geschmack-
verbessernde Wirkung von
Liebig Fleisch-Extrakt

Büro-Arbeit
wird mühelos und angenehm durch
Wrigley P. K.-Kau-Bonbons.
Sie üben eine hervorragende Wirkung
aus auf die geistige Sammlung und zur
Beruhigung der Nerven, besonders wenn
das gewohnte Rauchen nicht zulässig ist.

NMZ
Einzelverkauf
Agenturen: Jungbuschstr. 23, Parkring 1a, Moorfeldstr. 17,
Schwettingerstr. 24, Waldhofstr. 6
Straßenverkäufer: am Paradeplatz, Börsen, Strohmärkt,
Wasserturm, Tatorrad, Breit-
straße 1, Friedriehstraße, vor dem Hauptbahnhof,
Altes Rathaus F. 1.
Kloster: am Wasserturm und an der Friedriehstraße
Bahnhofs-Buchhandlungen: in Mannheim, Heidelberg,
Waldheim u. d. Bergstr.,
Schwettingen, Bruchsal, Karlsruhe, Offenburg, Lahr,
Freiburg Ludwigshafen a. Rh. und Landau.

Zum Osterfeste  
empfehlen wir unsere Eigenfabrikate:  
**Schokoladenhasen,  
Stantoleier  
u. Osterbonbonieren**  
in reichster Auswahl

# Conditorei und Café **Cafasö**



Außerdem unsere Spezialitäten:  
**Ebbare  
Kakteen  
und  
Blumentöpfe**

An beiden Osterfeiertagen  
und am  
weissen Sonntag  
**Blütenfest**  
in  
Freinsheim  
mit  
Konzert der Frankenthaler  
Stadtkapelle  
im billigungsgeschmückten Saale des  
Freinsheimer Winzervereins.

**13.20 Weinhaus Keller** Tel. 5996.  
**Großer Wein-Abschlag.**  
Gleichzeitig empfehle ich mein neu hergerichtete  
**Nebenzimmer (40-50 Pers. fassend). \*9501**

**Ostersamstag**  
I. Qualität „Fohlenfleisch“  
**Pferdemetzger Müller**  
Schweizingerstrasse 96. \*0192

Infolge Wegfallens der Reichsweinsteuer  
verkaufe ich von heute an **offene Weine**  
zu folgenden Preisen:

**Weißweine**

24er Oberhaardter, Pflzer	M. 0 76
„ Hambacher, Pflzer	1 00
„ Altdorfer, Mosel	1 10
Spanischer Weißwein	1 20
24er Gimmeldinger, König- bacher Weg	1 40
24er Treiser Castell, Mosel	1 40
24er Wachenheimer Gold- berg, Naturwein von der Winzervereinig. Wachenheim	2 00

**Rotweine**

Dürkheimer Rotwein	0 90
Spanischer Rotwein	1 10
Rosenthaler französischer Rotwein	1 40
Königsbacher Rotwein	1 50

**Süßweine**

Tarragona	1 40
Musigny	1 60
Muskateller	1 20
alles per Liter.	2 84

**Max Pfeiffer Weingroßhandlung**  
Ladengeschäft Schwetzingenstr. 42  
Telephon 5128

**Gaiberg b. H. Schönster Ausflugsort**  
In 1 1/2 Stunden durch den herrlichen Stadtwald  
von Heidelberg oder von Station Bammental in  
40 Minuten zu erreichen

**Wirtschaft „Zum Waldeck“**  
Neu erbaut! Neu eingericht!  
Nebenzimmer, schöne Gartenwirtschaft,  
direkt am Walde gelegen. S231  
Reine Weine - H. Bier - Prima Apfelwein - Gute Küche  
Eigene Hausschlachtung - Mäßige Preise.  
Besitzer: **A. Hechler**  
früher langjähriger Wirt zur Krone Gaiberg.

**WEINHAUS ASTORIA**  
C 3. 10 Mannheim Tel. 8258  
Nach vollständiger Renovation  
**Heute Eröffnung der  
BLAUEN GROTTE UND HÖLLE**  
Neuartige Dekoration (Sehenswürdigkeit)  
**Täglich Künstler-Konzert**  
Besitzer: **L. Schmidt** 2802

**Mannheimer Rhein- und Hafentour**  
Tel. 10687  
**Salonraddampfer** 2860  
**Fürst Bismarck**  
500 Personen.  
Kartreitag: Abfahrt 10 Uhr  
Hafentourfahrt ca. 3 Stunden . . . I.-  
Kartreitag nachmittag 2 1/2 Uhr  
Fahrt nach Speyer u. zurück 1.50  
Abfahrtsstelle Rheinbrücke rechts.  
Kinder die Hälfte, Vorverkauf siehe Plakatschulen.

**Lohkrott Tennenbronn** Gasthaus  
„Engel“  
In herrl. Lage des Schwabwaldes, 670 m ü. d. M.  
am Ring zum Beretial umgeb. u. Tennenmähnung  
Wäpfer Dreie. Telephon 1. 6228

Restaurant „Malzstübli“ J 4a, 11a  
ab Samstag „Jazzbandkonzert“ des  
betriebl. Geschw. Zirkel, verbunden mit  
**großem Schlachtfest**  
Spezialität: Schweinspfeller mit bayer. Knödeln  
Prima Darbacherhof-Ausschank. II Pflz. Weine.  
Woza höll, einladen **Albert Plum u. Frau**

**EIN**  
**SIEBTE DEUTSCHE-  
ERFINDUNGEN-  
NEUHEITEN-  
INDUSTRIE-MESSE**  
**LUDWIGSHAFEN a. Rh.**  
5. Juni bis 13. Juni 1926  
**REICHSVERBAND  
DEUTSCHER ERFINDER**  
**E. V. MANNHEIM**  
K 3. 3 Ed324  
Billigste Plätze! Fortdauerbesuch jederzeit.

**Frühjahrs-Hüte**  
für jeden Geschmack S27  
Putzgeschäft **Joos, Q 7. 20. II links**

**Ostern**  
im  
Mannheimer Künstlertheater  
**Aposso**

Vorverkauf ab heute ununterbrochen von 10-6 Uhr an der Theaterkasse

Das  
Oster-  
Programm  
in der  
**Libelle**  
Fred Endrikat  
Arnie Klumchen  
Kurt Stechen  
Bowers u. Dreffel  
Ly Petersen - Ruth Bergen  
Tilly Renée  
„Gib mich frei“  
Schauspiel von Fred Endrikat  
Samstag, Sonntag und Montag  
Nachmittags-Vorstellung  
Gründonnerstag und  
Karfreitag ge-  
schlossen

**Feudenheim.**  
Den Feudenheimer Amateur-Photographen  
ist es ermöglicht worden, indem sie ihren Photo-  
bedarf an Platte eindecken können, auch wer-  
den Photo-Arbeiten (Entwickeln usw.) erledigt  
**Löwen-Drogerie L. Klein, Feudenheim**  
Gauptstraße 89. - Tel. 6021.  
\*0155

Ensemble-Gastspiel  
**Fritz Hirsch**  
vom Staatstheater in Berlin  
mit S373  
**Irene v. Palasty**  
**Pepi Zampa**  
Ostersamstag, 3. April, abds. 8 Uhr  
**Premiere:**  
**Die Frau ohne Schleier**  
Schwank-Operette in 3 Akten  
von Sachs & Neidhardt  
Musik von Byjacco  
Ostersonntag, 4. April, nachm. 3 Uhr  
„ „ abends 8 „  
Ostermontag, 5. „ nachm. 3 „  
„ „ abends 8 „  
Osterdienstag, 6. „ abends 8 „  
**Die Frau ohne Schleier**

11.-14. APRIL 1926

**FRANKFURTER  
FRÜHJAHRSMESSE**  
**SONDERZÜGE**  
AB  
**MANNHEIM**  
am 11. April 1926  
744 und 8<sup>30</sup> Uhr vorm.  
**FAHRKARTENVERKAUF:**  
Reisebüro H. Hansen, Kapog.  
MANNHEIM, E. 1. 19  
Versand nach auswärts nur gegen  
Nachnahme Ein30

**Ständerlampen  
Nachtischlampen  
Zuglampen \*401  
Lampenschirme**  
große Auswahl,  
billige Preise.  
Eigene Fabrikation.  
**Jäger, D 3. 4**

**Fahrschule**  
**Akrema**



**Indian-Scout**  
das beliebteste Tourenrad der Welt!  
5/13 PS, 600 ccm, 2-Zylinder, Ballonbereifung mit  
starkem Gleitschutz.  
**1500.- RM.**

**Indian-Prince**  
27 PS, mit Ballonbereifung Ba195  
**1390.- RM.**

**Rich. Gufjahr + Mannheim**  
Böckstraße 9  
Telephon 2448. Telegr.-Adr.: Amerikanmotdr.

**Vermischtes**  
**Kau-Gummi**  
div. Sorten v. 10 Pfg.  
**Sporthaus  
Wittmann, P 5.**

2-3 Herren können  
sich in guten  
**Mittag- und  
Abendessen**  
teilnehm. K 1. 10, 4  
\*1657

Sendere Frau  
bessere  
**Damen- u. Herrenwä-  
gen**

**Billig**  
Sommerhüte  
(Schubhüte) wie  
2 1/2 M. in. Größe  
zu den besten, übersteht  
der Geschäft.

Geschäftsüber-  
nahme, Damen-  
Hüte - Händer  
Hülle abgeben.  
Schweizingerstr. 104  
Recherhandlung.

Erstklassige  
**Friseur**  
sach. einige Rumben-  
Knochen unt. U. 5.  
o. b. Gefäßst.

**Für Wirtstente**  
Die Geschäftsführer  
eines gutgehenden Resto-  
rants in der Residenz-  
str. vert. auf 3 Wirtstent-  
zu vergeben. Biete 5000  
erforderlich. Zufahrt  
\*9491. "Paradies"  
Schimperstraße 14

**Zü** **Offener**

**Opium  
und  
Glöckchen  
von**

„gut!  
Billig!  
modern!“

**Schirmhaus  
Hanken**  
E. 2. 18

**Drucksachen Industrie**  
für die gesamte  
Hofert prompt  
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim ♦ E 6, 2

**Apollo-  
Goldsaal**  
**Tanz-**  
stätte der eleganten  
Welt Ostermontag  
nachm. 3 Uhr u. abends  
8 Uhr Gesellschaftens  
Rage: Tanzmeister  
Plivmann & Sohn

**Geldverkehr**  
**Mk. 800.-**  
von Beamten zu Leihen  
gemäß geg. hohen Sins  
u. Sicherheit. Kupon  
unter V. M. 99 an die  
Geschäftsstelle. 15169

**Fix und fertig zum Gebrauche**  
ist das Pflaster „Lebewohl“  
Aufgelegt aufs Hühnerauge  
wirkt es rasch und tut Dir's wohl.

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene  
**Hühneraugen-Lebewohl** für die Zehen und **Lebewohl-Ball-**  
**schellen** für die Fußsohle, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., **Lebewohl-**  
**Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschwell, Schachtel (2  
30 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.